

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung des Newsletters haben, klicken Sie bitte [hier](#)



## Berichtssaison läuft weiter auf Hochtouren

Sehr geehrte financial.de-Leser,

nach durchwachsenen Wirtschaftsdaten haben sich die Anleger in der vergangenen Woche an den Kapitalmärkten deutlich zurückgehalten. Die Verunsicherung hat wieder spürbar zugenommen.

In der kommenden Woche ist der Blick weiter auf die Berichtssaison in Deutschland gerichtet. Nach dem ruhigen Auftakt am Montag mit den Zahlen von QSC und Tipp24 geht es zur Wochenmitte noch einmal hoch her. Am Dienstag berichten Munich Re, Deutsche Post und Deutsche Postbank, Demag Cranes, Gea Group, Gildemeister, Hochtiel und Süss Microtec über die Entwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres.

Am Mittwoch folgen die Quartalsberichte von der Commerzbank, Fraport, Kuka, K+S, Klöckner & CO, Symrise, Henkel und Lanxess. Mit der Deutschen Telekom und RWE präsentieren am Donnerstag zwei weitere Dax-Unternehmen die Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis März.

Eine „wenig spektakulären“ Woche“ steht laut den Experten der Postbank hinsichtlich der Konjunkturdaten bevor. Allerdings dürfte das Verbrauchervertrauen der Universität von Michigan auf das Interesse der Investoren stoßen. Der Indexwert für Mai wird am Freitag veröffentlicht.

Daneben rücken die Daten zur Handelsbilanz der weltweit größten Volkswirtschaft am Donnerstag in den Fokus der Finanzmärkte. Expertin Ulrike Rondorf von der Commerzbank geht davon aus, dass sich das amerikanische Handelsbilanzdefizit im März um 6 Milliarden auf 52 Milliarden Dollar erhöht hat, und damit etwas stärker als die Konsensschätzung.

Und nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen des GBC-Insiderindikators und der weiteren Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre  
financial.de-Redaktion

**Analysten:**  
Cosmin Filker (Dipl. Betriebswirt), Analyst GBC AG  
Manuel Hoelzle (Dipl. Kfm.), Chefanalyst GBC AG

**GBC AG**  
Investment Research



### Der GBC-Insiderindikator – Kommentar KW 18

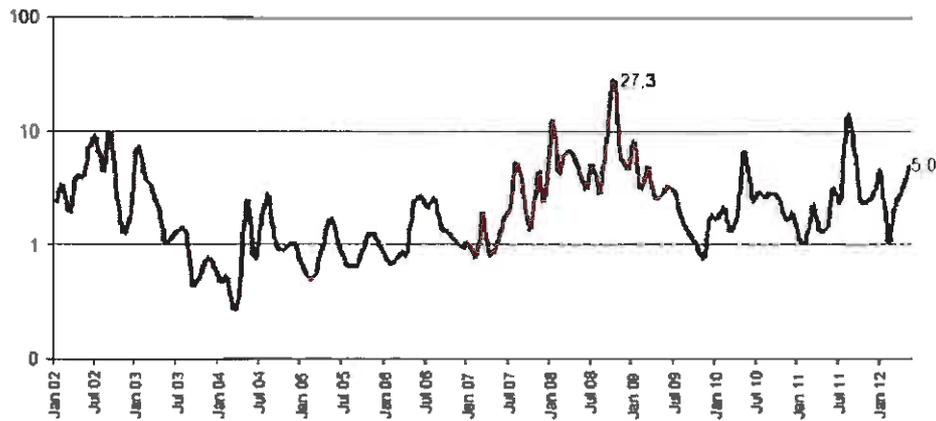
#### **Schwache Insideraktivitäten in der ersten Maiwoche – keine Verkäufe registriert**

Die erste Maiwoche zeigte sich marktseitig schwach und war geprägt von einer wieder aufkeimenden Sorge um die Stabilität des europäischen Finanzsystems. Im Zuge dessen gaben die Aktienmärkte in den ersten Handelstagen des Monats deutlich nach.

Vor dem Hintergrund dieser Unsicherheit zeigten auch die Insider deutscher Unternehmen eine gewisse Zurückhaltung, so dass in der abgelaufenen Woche nur 5 Kauftransaktionen zu verzeichnen waren. Positiv festzustellen ist jedoch gleichzeitig auch, dass es keinerlei Verkaufstransaktionen gab. Dies lässt die Interpretation zu, dass die deutschen Insider zwar verunsichert sind, aber sicherlich nicht in Sorge darüber, dass die Konjunktur bzw. die Marktstimmung ins Negative kippen könnte.

Insgesamt hält sich der Insiderindikator damit unverändert auf einem hohen Niveau und bescheinigt den Ausblick stabiler Aktienmärkte für die kommenden Wochen und Monate.

**GBC-Insiderindikator (Monatsbasis)**



- 1 = Verhältnis zwischen Kauf und Verkaufstransaktionen ist ausgeglichen
- > 1 = Kauftransaktionen überwiegen
- < 1 = Verkaufstransaktionen überwiegen

**Insiderkauftransaktion im Fokus - Insider-Kaufaktie der Woche (KW 18):**  
**Mobotix AG (WKN: 521830) – Insiderkauf durch Vorstand - aktueller Kurs 03.05.12: 20,75 €**

Datum	Name Insider	Stellung	Art	Anzahl	Kurs in Euro	Volumen in Euro
03.05.2012	Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH	Juristische Person	Kauf	10.000	20,90	208.997

Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung. Mobotix entwickelt und produziert hochauflösende, digitale und netzwerkbasierete Video-Sicherheitssysteme für Botschaften, Flughäfen, Tankstellen, Autobahnen, Hotel- und Geschäftsimmobilien sowie Privathäuser. Der Technologieführer kommt bei einem Exportanteil von 70 % auf einen Weltmarktanteil von 7 %.

Jüngst kaufte Dr. Ralf Hinkel über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH weitere 10.000 Aktien des eigenen Unternehmens. Mit knapp über 50 % des gezeichneten Kapitals ist die Dr. Ralf Hinkel GmbH Hauptaktionär der Mobotix AG, womit die Gesellschaft zu den gründer- und inhabergeführten Unternehmen gezählt werden kann.

Mit Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 (Oktober 2011 – März 2012) wies Mobotix ein Umsatzwachstum von 11 % auf 40,4 Mio. € aus. Der Umsatz der Mobotix blieb dabei trotz der deutlichen Zuwächse im Kernmarkt Deutschland (+17 %) sowie dem außereuropäischen Ausland (+23 %) aufgrund von Umsatzrückgängen in einigen europäischen Staaten hinter den Erwartungen zurück. Bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 9,5 Mio. € entwickelte sich die EBIT-Marge auf 23,5 % (Vorjahreszeitraum: 26,1 %) leicht rückläufig.

Mobotix musste mit Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen seine Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr deutlich nach unten revidieren. Anstelle eines Umsatzwachstums von 30 bis 35 % wird nun nur noch ein Wachstum von 15 bis 20 % erwartet. Dies wird mit der strukturellen Schwäche einiger europäischer Auslandsmärkte begründet.

Dabei konnte die Mobotix AG seit ihrer Gründung mit hervorragenden Wachstumsraten glänzen. Hervorzuheben ist das eindrucksvolle Umsatzwachstum über die letzten 14 Quartale von durchschnittlich 25 % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal. Dies gibt deutlich zu erkennen, in welchem wachstumsstarken Markt sich der Technologieführer befindet. Die technologische Vorreiterrolle spiegelt sich dazu insbesondere in hohen Margenniveaus und sehr guten Renditekennzahlen wider.

Für das laufende Geschäftsjahr kalkulieren wir unter Berücksichtigung des Potenzials des neuen Bereichs Access Control & Communication, in welchem vor allem die digitale Türstation und Zutrittskontrolle T24 vertrieben wird, konservativ mit einem Umsatzanstieg um 15,5 % auf 84,5 Mio. €. Bei einer EBIT-Marge von 24,2 % prognostizieren wir ein EBIT von 20,5 Mio. € sowie ein Ergebnis pro Aktie von 1,09 €.

Zwar mag die Bewertung der Mobotix AG auf klassischen Bewertungsniveaus durchaus ambitioniert erscheinen, doch sollte Mobotix das hohe Wachstum sowie die gleichzeitig hervorragenden Renditekennzahlen langfristig aufrecht erhalten können, sollte die Aktie noch Potenzial für Kursgewinne haben. Mit der Aufstockung seines Aktienpakets sendet der Vorstand und Hauptaktionär unseres Erachtens ein deutliches Signal an den Kapitalmarkt, dass die Kursverluste in Höhe von 22 % vom Jahreshoch eine Übertreibung darstellen.

\* Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter <http://www.gbc-ag.de/index.php/publisher/article/view/fullCatId/17/fullArticleID/99/>

**Hinweis zum GBC Insiderindikator.** Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationssträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.

Anzeige

